

Genuss, der unter die Haut geht

Giesingerin und Schwabingerin schreiben erotische Münchner G'schichten

Giesing/Schwabing -

»Aus meiner Lust an erotischer Literatur erwuchs die Lust am Schreiben«, erzählt Aveleen Avide, eine der zwei Autorinnen von neunzehn erotischen Geschichten, die vor kurzem unter dem Titel »Seidene Küsse« (Heyne) erschienen sind. Darin finden sich ganz besondere Münchner G'schichten. »Wer München kennt, kann auf unseren Pfaden wandeln und sieht vielleicht, dass die 27er-Straßenbahn eigentlich unsere »Lebenslinie« ist, die von meiner Haustür in Giesing zu der von meiner Mitautorin Jasmin Leheta in Schwabing



Aveleen Avide (li.) und Jasmin Leheta führen mit sinnlichen Geschichten in die Welt der Erotik.Foto: aha

Garten der Kunstakademie, aber sehr schön ist auch die Terrasse der Reitschule oder tagsüber die Pinakotheken«, erzählt Leheta, die Tochter einer Deutschen und eines Ägypters. Von einem orientalischen »Hamam« handelt die gleichnamige, erste Ge-

schichte aus der Feder Jasmins, die am liebsten in Cafés schreibt: Ohne Umschweife führt die Ich-Erzählung in die Welt von Erregung, Lust, Leidenschaft und Genuss, der unter die Haut geht. Doch »so einen Hamam gibt es in Wirklichkeit

wohl nicht« und trotzdem »decken sich ganz viele Erlebnisse mit eigenen Erfahrungen«, weiß Leheta aus Gesprächen mit Frauen. Geschichten habe sie autodidaktisch gelernt, sagt Aveleen Avide, übrigens ein Künstlername aus Eve und »avider«, französisch für »lüstern«, die den Cocktail »Brandy Alexander« liebt und gern mit Zehn-Zentimeter-Absätzen über Giesinger Kopfsteinpflaster schreitet. Schreiben erotischer hat für mich mit Erotik zu tun.«

»Lust und Leidenschaft haben etwas Prickelelndes an sich. Beim Schreiben fühle ich mit meinen Protagonisten und spüre den Hauch des Abenteurers. Es ist aufregend, wenn Er Sie zum ersten Mal berührt, küsst, Sie seinen Duft inhaliert. Dann erlebe ich, was sie erleben und stelle fest: Auch ich hätte Lust....«

Am Mittwoch, 29. November, signieren die Autorinnen ihr Buch von 18 bis 20 Uhr im Dessousladen »sündhaft«, Reichenbachstraße 30.

Angela Boschert

Stadt-Bewohner

In dieser Serie stellen wir in loser Reihenfolge ungewöhnliche Nachbarn vor

führt. Man erkennt schon, wo hier die Geschichten spielen, ohne dass die Orte explizit genannt werden.«

»Mein lauschigster Lieblingsplatz in Schwabing ist der